

## Heimliche Revision?

### Schlachttransporte.

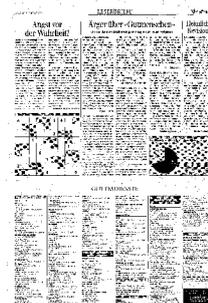
Es darf doch nicht wahr sein, das unser Bundesrat die Grenzen für den internationalen Schlachttransport öffnen will! So etwas darf nicht geschehen! Die Tiere haben das Recht, nicht wie ein Möbelstück behandelt zu werden, sie sind immerhin Lebewesen, die Schmerzen wie wir spüren. Und dann sollten sie nicht noch bis 60 Stunden in einen Lastwagen ohne Futter und Wasser eingepfercht werden. Sechs Stunden Transport sind genug! Bitte, lieber Bundesrat, machen Sie diesen Fehler nicht!

### Pia Kräuchi, Liebefeld

Das tierschutzfeindliche Bundesamt für Veterinärwesen versuchte diesen Schilfbürgerstreich unbenutzt in eine Verordnungsrevision hineinzuschmuggeln. Das Bundesamt behauptet, es habe nichts verstecken wollen, «alle interessierten Kreise» hätten den Vernehmlassungsentwurf erhalten. Das ist schlicht gelogen: Der Verein gegen Tierfabriken (VgT) – eine der grössten Tierschutzorganisationen im Bereich der Nutztiere – hat von dieser Vernehmlassung zufällig aus den Medien erfahren. Auch

sucht man diesen Entwurf vergeblich auf den Websites des Bundes und des Bundesamts für Veterinärwesen.

Erwin Kessler, Tuttwil



Argus Ref 23825586